

Niemand kann auf dauer eine Maske tragen

Von Celeana

Kapitel 4: Mädelsabend

-Levi's Sicht-

Ich ging nach dem Training direkt zum Büro des Kommandanten. Ich klopfte an der Tür und trat ein. Erwin saß an seinem Schreibtisch und las sich irgendwelche Papiere durch. „Du wolltest mich sprechen?“ gelangweilt ging ich zum Schreibtisch. „Ja. Wie hat sich Shiro beim Training gemacht? Ist sie gut genug um auf die nächste Expedition mitzukommen?“ „Tch, sie war ganz okay. Aber beim 3DMA war sie echt gut, sie konnte ihr Gleichgewicht perfekt halten. Morgen werden wir im Wald an den Titan Attrappen üben. Ich will gucken wie sie dann mit dem 3DMA umgeht. Wieso willst du eigentlich so jemanden beim Aufklärungstrupp haben?“ ich verstand es nicht wirklich, sie war anscheinend eine gute Wissenschaftlerin aber das ist Hanji doch auch und eine von ihrem Kaliber reicht mir. „Sie ist eine Ausgezeichnete Wissenschaftlerin und Medizinerin. Wenn wir jemanden wie sie mit auf Expeditionen nehmen, könnte die Totenrate vielleicht gesenkt werden. Wenn sie dann auch noch gut im Kampf ist, ist das doch hervorragend und selbst wenn nicht ist sie trotzdem ein Gewinn für den Aufklärungstrupp. Wir können nicht genug Mediziner und Wissenschaftler bei uns haben.“ Erwin's Augen bohrten sich in meine und ich seufzte. „Also schön.“ ich drehte mich um und ging aus dem Raum. Ich hatte keinen Hunger und somit ging ich direkt in mein Zimmer. Ich hatte echt keine Lust mich um so ein Gör zu kümmern, ich hatte besseres zutun auch wenn sie wichtig für uns sein könnte. Was erhofft Erwin sich? Aber ich muss zu gebe das sie wirklich nicht schlecht gewesen ist, auch wenn sie nicht so stark ist, ist sie schnell. Ich ging zu meinen Schreibtisch und setzte mich davor. Ich hatte noch Papierkram zu erledigen.

-Shiro's Sicht-

Ich wachte am nächsten morgen auf und zog mich rasch an. Gerade als ich die Tür öffnete, lief Hanji in mich hinein. „Guten Morgen! Na wie sieht's aus können wir gehen?“ munter lief sie neben mir „Sag mal was ist falsch mit dir das du soh früh schon so gut gelaunt sein kannst?“ „Ist da etwa jemand ein Morgenmüffel?“ neckend grinste sie mich an. Ich nuschelte etwas und ging weiter. „Ich frag Levi gleich mal ob du mit zu den Titanen kommen kannst. Die musst du gesehen haben!“ ihr Gesicht rötete sich. Gleichgültig zuckte ich die Schultern. Am Speisesaal angekommen holten wir uns Essen und setzten uns an den Tisch wo wir sonst auch gesessen haben. Als Levi sich

auch an den Tisch setzte, beschlagnahmte Hanji ihn sofort. „Kann Shiro heute nicht das Training ausfallen lassen und mit zu den Titanen kommen?“ in ihren Augen war ein Schimmer von Hoffnung zu sehen der aber sofort verschwand als Levi mit einem genervten 'nein' antwortete. „Dann kommst du eben morgen mit.“ meinte Hanji zu mir doch ich hörte ihr nicht zu.

Levi und ich standen jeweils mit dem 3DMA ausgerüstet an einem kleinen Wald. „Im Wald sind Titanen Attrappen aufgestellt, du wirst ihnen die Stelle im Nacken herausschneiden.“ meinte Levi gelangweilt und ich nickte. Ich sprang zwischen den Bäumen hin und her, es machte echt Spaß mit dem 3DMA durch die Luft zu schwingen. Auf einmal kam von links eine Attrappe und ich beschrieb einen Bogen und schnitt ihr den Nacken heraus. Schnell flog ich weiter. Diese Übung machte ich bis zum Mittagessen und Levi hielt es wahrscheinlich nicht für nötig mir irgendwelche Tipps oder Kritik zu nennen. Mit seinem nichts tun ging er mir echt auf die Nerven. Aber ich musste ihn ja auch nicht mögen, nur mit ihm Trainieren. Nach dem Mittagessen sollte ich mein Zimmer aufräumen. „Was geht es ihn denn an wie mein Zimmer aussieht?“ ich hatte zwar schon von Hanji gehört, dass er einen Putzfirmen hat aber das er sich dafür interessieren würde wie die Zimmer anderer aussehen war schon etwas sehr merkwürdig. „Das ist nicht gründlich genug.“ meinte er trocken als ich ihn gesagt hatte das ich fertig sein. Ich verdrehte meine Augen, „Da du anscheinend so voller Enthusiasmus dabei bist, kannst du auch noch die Pferdeställe machen.“ meinte er als er das gesehen hatte und ging. Ich starrte ihn fassungslos an. „Das kann doch nicht sein Ernst sein!“ Nachdem ich mit dem ersten Pferdestall fertig kam sah ich das Hanji's Einheit wieder zurück war. Ich lief hinaus und sah eine total aufgelöste Hanji. „Hanji was ist denn los?“ fragte ich sie. „Die Titanen, meine Jungs Sonny und Bean sie sind tot.“ sie kreischte und bekam einen Heulanfall. Ich ging zu ihr und nahm sie in den Arm. „Ich würde dich ja gerne weiter trösten aber ich wurde vom Hauptgefreiten dazu verdonnert die Ställe auszumisten.“ meinte ich mit finsterner Miene. Ich ging zurück zu den Ställen und zu meiner Überraschung stand da einer der neu als Rekrut in den Aufklärungstrupp gekommen war. „Hallo mein Name ist Eren. Der Hauptgefreite hat gesagt ich soll mit dir zusammen die Ställe ausmisten.“ stellte sich Eren vor. Ich stellte mich auch vor und wir fingen an gemeinsam die Ställe auszumisten. Wir verstanden uns echt gut uns zusammen waren wir relativ schnell fertig. Als wir mit dem letzten Stall fertig waren kam Levi und schaute sich die Ställe an. „Amaro du gehst und schau ob du dich auf der Krankenstation nützlich machen kannst.“ meinte er mit kühlen Blick. Ich verabschiedete mich von Eren und befolgte meine Befehle. Auf der Krankenstation gab es nichts zutun weshalb ich mich dort mit den Krankenschwestern unterhielt. „Ah Shiro da bist du ja.“ Kommandant Erwin stand hinter mir, schnell stand ich auf und salutierte. „Wir werden in zwei Tagen zu einer neuen Expedition aufbrechen und ich will das du mitkommst.“ sagte er und ich nickte. Ich freute mich darüber das er mich für geeignet findet um mich schon mitzunehmen. Er ging wieder und ich machte mich zum Speisesaal auf.

„Du darfst schon mit auf die nächste Expedition? Das ist ja super.“ freute sich Petra für mich. Hanji saß immer noch etwas bedröppelt über den Tod der beiden Titanen neben mir. Doch dann fiel ihr etwas ein und ihre schlechte Laune war wie weggewischt. „Sag mal hast du morgen Zeit Shiro? Dann würde ich gerne einpaar Tests mit dir durchführe also wegen deines Mutanten daseins.“ „Du sollst mich nicht so nennen.“ murrte ich, „Ich weiß nicht. Ich habe nicht die Autorität über mich selbst

entscheiden zu Können." „Levi hat sie morgen Zeit." meinte Hanji aufgeregt. „Mach mit ihr was du willst." sagte dieser genervt. Hanji fing an zu jubeln „Das wird super Shiro!" „Ich bin mir da nicht so sicher. Ich spiele nicht gerne Versuchskaninchen." sagte ich trocken und machte mich auf den Weg zu meinem Zimmer. Dort angekommen setzte ich mich aufs Bett und fing an Gitarre zu spielen. Ja ich hatte sie mitgenommen für den Fall das ich Langeweile haben sollte. Ich spielte eine langsame und ruhige Melodie. Ich ließ die letzten Tage revue passieren und ein leichtes lächeln legte sich auf mein Gesicht. Die Melodie wurde lauter und schneller und dann wieder leise und ruhig. Die Tür flog auf und Hanji marschierte ins Zimmer mit Petra im Schlepptau. Überrascht sah ich auf und schaute die beiden fragend an. „Das ist schon beinahe unfai was du alles kannst. Du bist eine gute Wissenschaftlerin und Medizinerin und kannst auch noch Klavier und Gitarre spielen!" Hanji baute sich vor mir auf. „Was?" fragte ich verdattert. „Bring es mir bei!" Hanji warf sich neben mich aufs Bett und riss mir meine Gitarre aus den Händen. „Hey vorsichtig!" warnte ich sie. „Was wollt ihr beide eigentlich hier? Ihr seid doch nicht hier damit ich Hanji Gitarre spielen beibringe oder?" „Nein wir wollten einen Mädelsabend machen. Immerhin ist übermorgen deine erste Expedition und morgen werden wir wahrscheinlich alle Hände voll zutun haben. Beziehungsweise ich denn Hanji darf ja an dir herumexperimentieren." erklärte mir Petra und setzte sich vors Bett auf den Boden. „Das ist echt süß von euch." ich lächelte. „Aber lasst uns nicht hier im Zimmer bleiben! Kommt mit, ich weiß wo wir hin könnten. Shiro nimm deinen Umhang mit." sagte Petra und Hanji und ich folgten ihr. Hanji. Wir gingen in die oberste Etage und raus aufs Dach. „Hanji hast du wirklich die Gitarre mit hoch genommen?" fragte Petra. Hanji blickte auf ihr Hand in der sie die Gitarre hielt „Ups, das habe ich gar nicht gemerkt. Aber dann kann Shiro uns wenigstens etwas vorspielen." meinte sie fröhlich und drückte mir die Gitarre wieder in die Hände. Wir setzten uns auf die Burgzinnen und schauten in den Himmel hinauf. Überall funkelten Sterne und der Mond erleuchtete die Landschaft. Es war ein atemberaubender Anblick. „kannst du uns etwas vorspielen?" fragte Hanji und setzte den Hundeblick auf. Ich lachte und fing an zu spielen. Hanji beobachtete wie meine Finger an den Seiten der Gitarre zupften und versuchte sich die bewegungen zu merken. Nachdem ich fertig gespielt hatte, fingen wir uns an zu unterhalten. Wir waren bis zum Sonnenaufgang oben auf der Burg und schauten uns die Landschaft an.